

Versuchsbetrieb Teil-Einbahn Stans



Warum ein Versuchsbetrieb?

Für die langfristige Sicherung der Lebens- und Wohnqualität braucht Stans ein attraktives Verkehrsnetz für alle Verkehrsteilnehmenden. Insbesondere die Robert-Durrer-Strasse und die Stansstaderstrasse haben hier Optimierungspotenzial. Mit dem Versuchsbetrieb Teil-Einbahn Stans soll eine mögliche zukünftige Verkehrsführung auf den beiden Strassen ausprobiert und geklärt werden.

Ablauf des Versuchsbetriebs

Der Versuchsbetrieb dauert höchstens ein Jahr und wird voraussichtlich Mitte Juli 2019 starten. Hierzu wird am 8. Mai die Signalisationsänderung für die Dauer von einem Jahr im Amtsblatt publiziert. Der dazugehörige Signalisationsplan kann bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Vor dem Start des Versuchsbetriebs werden weitere Informationen zum genauen Ablauf folgen.

Ihre Meinung ist gefragt

Während des Versuchsbetriebs wird Ihre Meinung gefragt sein. Geplant ist unter anderem eine öffentliche Umfrage mit einem Fragebogen. Bei Fragen und Anregungen zum Versuchsbetrieb steht das Bauamt Stans zur Verfügung.
Kontakt: bauamt@stans.nw.ch,
Tel: 041 619 01 20



Was ändert sich für Fussgängerinnen und Fussgänger?

Die Fussgängerinnen und Fussgänger bekommen mehr Platz. In der Stansstaderstrasse gibt es momentan an zwei Stellen Trottoirs, die nur 70 Zentimeter breit sind. Diese werden mit einer provisorischen Markierung auf 1.50 Meter, der Mindestbreite für Trottoirs, verbreitert.



Was ändert sich für Velofahrerinnen und Velofahrer?

Die Velofahrerinnen und Velofahrer werden sich auf den Stanser Strassen wie gewohnt bewegen können. Auf den beiden Einbahnabschnitten, die im Plan markiert sind, ist der Gegenverkehr für die Velofahrerinnen und Velofahrer erlaubt. Auf der Gegenverkehrspur wird ein 1.80 Meter breiter Velostreifen markiert. Die Velofahrerinnen und Velofahrer, die in Fahrtrichtung des motorisierten Verkehrs unterwegs sind, teilen sich die Fahrspur wie gewohnt mit den Autofahrerinnen und Autofahrern.

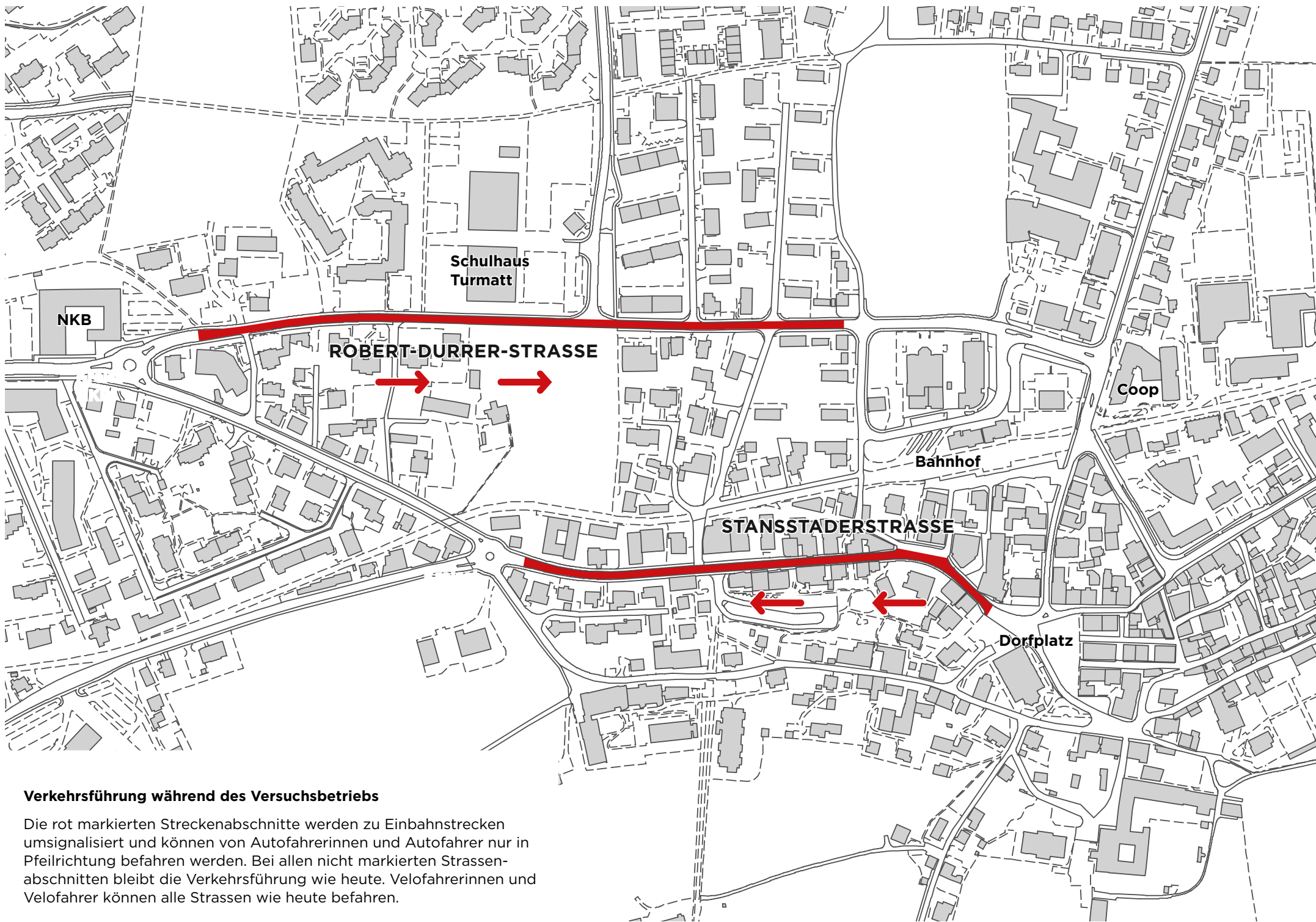


Was ändert sich für Autofahrerinnen und Autofahrer?

Die Autofahrerinnen und Autofahrer können die im Plan rot markierten Abschnitte nur in Pfeilrichtung befahren. Alle nicht markierten Strassenabschnitte bleiben genau wie heute. Für die Autofahrerinnen und Autofahrer ändert also einiges und die Umgewöhnungszeit bedeutet für alle Verkehrsteilnehmenden eine besondere Herausforderung. Wir danken daher bereits jetzt für Geduld, Zeit, Toleranz und Gelassenheit.

Wie wird der Verkehrsfluss bei den Strassenkreuzungen gewährleistet?

Die Funktionstüchtigkeit der Strassenkreuzungen ist entscheidend für ein attraktives Verkehrsnetz. Um den Verkehrsfluss bei den Kreiseln und Kreuzungen gewährleisten zu können werden diese in der Anfangsphase besonders gut beobachtet und nach Bedarf ergänzende Massnahmen getroffen.



Verkehrsführung während des Versuchsbetriebs

Die rot markierten Streckenabschnitte werden zu Einbahnstrecken umsignalisiert und können von Autofahrerinnen und Autofahrer nur in Pfeilrichtung befahren werden. Bei allen nicht markierten Strassenabschnitten bleibt die Verkehrsführung wie heute. Velofahrerinnen und Velofahrer können alle Strassen wie heute befahren.